

**technik
bewegt**



technik bewegt

Impulswoche 2016 | 7. bis 11. November

ZiviltechnikerInnen erzählen aus dem Berufsleben



bilik
Initiative
BAUKULTURVERMITTLUNG
für junge Menschen

Die Impulswoche **technik bewegt** ist eine Veranstaltung von
BINK Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen
A-1160 Wien, Hasnerstraße 76/2
Tel: +43 1 513 08 95, Mail: office@bink.at, Web: www.bink.at

Koordination österreichweit

Sabine Gstöttner
Barbara Feller

Umsetzung in den Bundesländern

Wanderklasse, Wien
CONNECT - Architektur, Kultur, Schule, Burgenland
ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Raum macht Schule, Steiermark
afo architekturforum oberösterreich
Architektur_Spiel_Raum_Kärnten
architektur - technik + schule, Salzburg
bildung. Kunst- und Architekturschule, Tirol
vai – Vorarlberger Architektur Institut

Unterstützt von
der **baIK Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten**
sowie den **Länderkammern der Architekten und Ingenieurkonsulenten**

Arch+Ing

weitere Sponsoren

pro:Holz

Jänner 2017

Impulswoche technik bewegt

Die Impulswoche **technik bewegt** bringt Jugendlichen die Aufgaben und den Berufsstand von ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen näher. **technik bewegt** gibt auf jugendgerechte und spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und zeigt die Bedeutung der ZiviltechnikerInnen für die Gestaltung unseres Lebensraums auf. Die Impulswoche **technik bewegt** ist eine österreichweite Veranstaltung, die in allen Bundesländern Lust auf planende, technische Berufe macht. 2016 fand die Impulswoche von 7. bis 11. November statt.

Das Angebot richtet sich besonders an SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe, um in diesem Alter der Berufsorientierung auf technische Berufe aufmerksam zu machen.

Dazu hat die Initiative Baukulturvermittlung ein vielfältiges Programm ausgearbeitet. **technik bewegt** bietet Workshops zu den technischen Berufen Architektur, Tragwerksplanung, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Vermessungswesen und Wasserwirtschaft, die in der Impulswoche von Schulen in allen Bundesländern gebucht werden können. Zusätzlich zu diesem Basisangebot bietet jedes Bundesland ergänzende Programmpunkte bzw. arbeitet gezielt mit älteren SchülerInnen. Die Veranstaltung folgt einem österreichweiten Konzept mit einem einheitlichen Programm, welches regional entsprechend der lokalen Erfordernisse und Strukturen individuell umgesetzt wird. Wesentlich ist die aktive Beteiligung der ZiviltechnikerInnen, ebenso die lokale Unterstützung durch die regionalen Länderkammern der Architekten und Ingenieurkonsulenten.

Die Initiative Baukulturvermittlung hat mit der Impulswoche **technik bewegt** ein praxisnahes und zielgruppengerechtes Angebot der Berufsorientierung für Schulen geschaffen, das seit Jahren österreichweiten Bekanntheitsgrad hat. Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten erreicht mit der Impulswoche **technik bewegt** jährlich etwa 2.000 SchülerInnen, denen die vielfältigen Berufe der ZiviltechnikerInnen vorgestellt werden und die sich mit einem ausgewählten Tätigkeitsfeld aktiv auseinandersetzen. Nicht alleine das quantitative Ergebnis der Impulswoche, das sich über die gebuchten Workshops und die Zahl der teilnehmenden Personen ausdrückt, sind als Erfolg zu verbuchen, sondern auch der qualitative Mehrwert der Veranstaltung. Die SchülerInnen sind von den Workshops und Exkursionen beeindruckt, was eine nachhaltige und positive Assoziation mit technisch planenden Berufen erzeugt. Auch viele LehrerInnen, die (aus verschiedenen Gründen) keinen Workshop buchen, nehmen die vielfältigen Angebote von **technik bewegt** und das Engagement der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten wahr.

Zum dritten Mal wurde in Kombination mit der Impulswoche der Fotowettbewerb **technik bewegt uns!** ausgelobt, der sich an Jugendliche der 8. und 9. Schulstufe richtete. Ziel des Wettbewerbs war es den Blick der Jugendlichen auf die aufmerksame Beobachtung von Technik im Alltag zu lenken. Zudem diente der Wettbewerb zur weiteren Bekanntmachung der Impulswoche.

Impulswoche technik bewegt 2016

Die österreichweite Koordination der Impulswoche **technik bewegt** ist zuständig dafür, alle Angebote, die im Rahmen der Impulswoche **technik bewegt** gemacht werden, als gemeinsames Projekt des Vereins **bink** zu kommunizieren. Die terminliche Koordination, ein einheitliches Erscheinungsbild, die Abstimmung der lokalen Aktivitäten innerhalb der Impulswoche und die Kommunikation nach außen fallen in den Aufgabenbereich dieser Koordinationsstelle.

Abstimmung des Veranstaltungstermins

Nach Rücksprache mit den durchführenden Institutionen in den Bundesländern und den Ferienterminen der österreichischen Schulen konnte die Woche von 7. bis 11. November als Termin für die Impulswoche 2016 festgelegt werden.

Webauftritt von technik bewegt

Auf der Website der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen www.bink.at wurden die Länderprogramme der Impulswoche **technik bewegt** und der Fotowettbewerb präsentiert.
Siehe: www.bink.at/technik-bewegt

Folder

Der Folder zur Impulswoche **technik bewegt** wurde in einer Auflage von 1.500 Stück gedruckt und an Schulen versandt bzw. in relevanten Institutionen aufgelegt. Interessierte konnten den Folder über die Website der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen abrufen.

Siehe:
www.bink.at/technik-bewegt/technik-bewegt-downloadbereich

Impulswoche >technik bewegt<
7. bis 11. November 2016

technik bewegt
ZiviltechnikerInnen erzählen aus ihrem Berufsleben

ANSPRECHPARTNERINNEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland
CONNECT Architektur | Kultur | Schule
Daniela Filipovits-Flasch
office@arch-filipovits.at

Oberösterreich
afo architekturforum oberösterreich
Birgit Schober-Pointinger
oberoesterreich@bink.at

Tirol
bildung. Kunst- & Architekturschule
Monika Abendstein
info@bildung.at

Kärnten
ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN
Christine Aldrian-Schneebacher
mail@architektur-spiel-raum.at

Salzburg
Architektur*technik+schule
Adriana Falger
a.falger@arching-zt.at

Vorarlberg
vai - Vorarlberger Architektur Institut
Katja Gögl
unit@v-a-i.at

Niederösterreich
ORTE Architekturnetzwerk NÖ
Heidrun Schögl
niederosterreich@bink.at

Steiermark
Raum macht Schule
Irene Gaulhofer
office@raummachtschule.at

Wien
Wanderklasse - Verein für
BauKulturVermittlung, Sibylle Bader
wien@bink.at

Anmeldung bitte bei den regionalen Stellen bis 22. Oktober 2016!

Pressearbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit zur Impulswoche **technik bewegt** wurde von bink das Büro art:phalanx beauftragt. In Abstimmung mit art:phalanx wurden Presstexte zur Impulswoche, zur Bewerbung des Fotowettbewerbs und zur Preisverleihung des Fotowettbewerbs verfasst.

7. bis 11. November 2016

technik
bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Layoutvorlagen für die Aussendungen

Um alle Aktivitäten im Rahmen der Impulswoche als zusammengehöriges Projekt kommunizieren zu können, wurde für alle Aussendungen eine einheitliche Layoutvorlage erstellt.

Informationsmaterial zu den Berufen

Um über die konkrete Impulswoche hinaus Aufmerksamkeit für die planenden technischen Berufe zu schaffen, wurde heuer für die Vorbereitung bzw. die Nachbesprechung der Workshops mit den SchülerInnen zu jedem vorgestellten Beruf ein Informationsblatt ausgegeben. Darauf werden Informationen zum Beruf und zur Ausbildung gegeben.

Durchführung des Fotowettbewerbs **technik bewegt uns!**

Die Textierung und die grafische Ausarbeitung des Flyers zum Fotowettbewerb, die Bewerbung des Fotowettbewerbs, die Erstellung eines Onlineformulars, die Organisation und Betreuung der Jurysitzung sowie die Organisation und Veranstaltung der Preisverleihungen haben die erfolgreiche Durchführung des Fotowettbewerbs **technik bewegt uns!** ermöglicht.



technik bewegt uns

Wo begegnet dir Technik? Wir suchen nach Situationen, Räumen, Objekten, die es ohne technisches Wissen und menschliches Geschick so nicht gäbe. Technik steckt beinahe überall und ist selbstverständlich. In der diesjährigen Impulswoche **TECHNIK BEWEGT!** wollen wir eure Interpretation von Technik kennen lernen. Egal ob es eine besonders knifflige Konstruktion, ein beeindruckender Raum oder ein spannendes Detail ist. Euer Blick auf die Technik in unserem Alltag zählt. Schickt uns als Klasse euer gemeinsames Foto oder schreitet einzeln zur Tat und wählt das beste Foto aus der Klasse aus, das ins Rennen geht! Mehr unter: www.bink.at

WER KANN THEILNEHMEN?
Schulklassen der 8. und 9. Schulstufe. Bewertet werden Klassenarbeiten. Dies können Gemeinschaftsarbeiten (etwa Collagen) oder Einzelarbeiten sein, die von der Klasse ausgewählt werden.

WIE WERDEN DIE FOTOS ABGEGEBEN?
Die Fotos können hochgeladen werden über: www.bink.at/technik-bewegt/fotowettbewerb
Pro Klasse dürfen maximal 3 Fotos im Format JPG abgegeben werden. Die Dateigröße pro Foto darf 1 Megabyte nicht überschreiten. Zugelassen sind auch alle Arten von bearbeiteten Fotos.

WAS WIRD BEWERTET?

- Auseinandersetzung mit dem Thema
- Originalität der Arbeit und des Titels
- Kreative und fotografische Qualität

JURY UND PREISE
Aus allen eingereichten Arbeiten wählt eine Fachjury aus VertreterInnen der Bereiche Architektur, Bauingenieurwesen und Baukulturvermittlung die besten Fotos aus.

1. Preis: Budget für die Technik im Schullalltag im Wert von € 300
2. Preis: stadtPLANspiel
3. Preis: Bonusatz für eine Leonardobricke im Maßstab 1:1

Alle Fotos werden auf der Website www.bink.at veröffentlicht.

Arch+Ing

hnik
hempel
meler

bink

Veranstalter: BINK, www.bink.at, unterstützt von: Baukollaborative der Architekten und IngenieurInnen, bink, karpel, nuer, ZI, Urdel

Fotowettbewerb **technik bewegt uns!**

Wo begegnet dir Technik?

Auch im Rahmen der diesjährigen Impulswoche **technik bewegt** interessierte **bink** die Sicht der Jugendlichen auf die Technik in ihrem Alltag. Bereits zum dritten Mal lobte **bink** den Fotowettbewerb **technik bewegt uns!** aus und regte Jugendliche zum bewussten Schauen an. Gesucht wurde nach Situationen, Räumen, Objekten, die es ohne technisches Wissen und menschliches Geschick so nicht gäbe. Egal ob das Motiv eine besonders knifflige Konstruktion, ein beeindruckender Raum oder ein spannendes Detail war: der Blick auf die Technik in unserem Alltag zählte.

Der Fotowettbewerb richtete sich an Schulklassen der 8. und 9. Schulstufe aus ganz Österreich. Einsendeschluss war der 21. Dezember 2016.

Auf die Sieger warteten spannende Preise, etwa € 300,00 für die Klassenkasse zur Aufwertung der Technik im Klassenraum.

Am 20. Jänner 2017 fand die Jurysitzung zum Fotowettbewerb **technik bewegt uns!** statt. Die Fachjury, die sich aus Peter Bauer (Präsident der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und das Burgenland), Architekt Irmo Hempel (Geschäftsführer der Hnik-Hempel-Meler ZT GmbH.) und Architekturvermittlerin Sibylle Bader (Wanderklasse-Verein für BauKulturVermittlung) zusammensetzte, hatten die schwierige Aufgabe, aus den eingereichten Arbeiten die PreisträgerInnen zu ermitteln.

43 Bilder aus 5 Bundesländern wurden eingereicht.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgte in zwei Stufen nach den Kriterien:

- Auseinandersetzung mit dem Thema
- Originalität der Arbeit und des Titels
- kreative und fotografische Qualität

PREISTRÄGER

1. Preis:

insecar, HBLA für künstlerische Gestaltung, Linz

Die Arbeit insecar entlockt der Jury ein Schmunzeln, Titel und Thema sind sehr gut gewählt und amüsant. Das Foto hat eine hohe Qualität. Die Szene ist gut arrangiert und ausgezeichnet fotografiert. Die Bildkomposition hat einen kollageartigen Charakter. Das Thema Technik wird zeit- und alltagsgemäß behandelt. „Super Thema, super Titel, super Foto!“ (Peter Bauer)

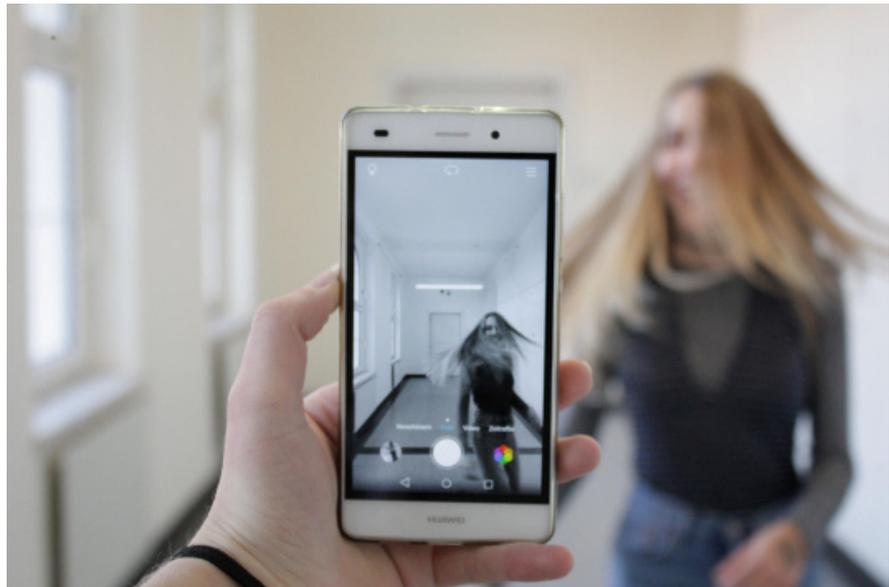


2. Preis:

Spiegel, HBLA für künstlerische Gestaltung, Linz

Das Thema der Arbeit ist zeitgemäß und sehr wichtig für Jugendliche. Die Arbeit ist durchdacht und gut inszeniert. Die Komposition, die Tiefenunschärfe und die gekonnt fotografierte Bewegung verleihen dem Foto Professionalität.

Die Arbeit punktet in allen drei Kategorien: Auseinandersetzung mit Technik, Originalität von Arbeit und Titel und fotografische Qualität



3. Preis:

Gemma Pushbacken, PTS im Zentrum, Wien

Die Arbeit setzt sich auf originelle Weise mit dem Thema Technik auseinander. Das Foto behandelt Hightech, die in bestimmten Situationen auf Hilfe angewiesen ist. Am Boden ist das Flugzeug „flügelahm“. Die verfremdeten Farben machen das Bild zu einer besonderen Arbeit. Idee, origineller Titel und fotografische Qualität überzeugen die Jury.

„Die Qualität des Fotos erscheint zunächst nicht, der genaue Blick auf die Arbeit machen sie aber sehr interessant!“ (Irmo Hempel)



Umsetzung der Impulswoche technik bewegt 2016 in den Bundesländern



56 ExpertInnen aus verschiedenen Fachdisziplinen waren gemeinsam mit VermittlerInnen von 7. bis 11. November 2016 durch alle Bundesländer unterwegs und besuchten Österreichs Schulen. Als „Living Book“ erzählten die ZiviltechnikerInnen aus ihrem Berufsalltag und beantworteten die Fragen der SchülerInnen.

Die Impulswoche **technik bewegt** bot heuer wieder in allen neun Bundesländern altersgerechte Angebote für Jugendliche, die Einblick gaben in die interessanten Berufsfelder von ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen. Wesentlicher Zugang der Aktion war die praxisbezogene Vermittlung technischer Berufe: für die Dauer der Workshops schlüpften die SchülerInnen in die Rolle der PlanerInnen und erledigten konkrete Planungsaufgaben.

Um die Bedeutung der ZiviltechnikerInnen für die Gestaltung unseres Lebensraums aufzuzeigen, konnten die Schulen aus kompakten Modulen zu den lebensraumgestaltenden Berufen Architektur, Tragwerksplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Raumplanung, Vermessungswesen und Wasserwirtschaft jenes Tätigkeitsfeld wählen, das sie konkret interessiert. Zusätzlich wurden in der Steiermark Module zum Beruf Erdwissenschaft und in Kärnten Module zu den Berufsfeldern Geologie und Bionik angeboten. Exkursionen und Baustellenführungen in Wien, in Kärnten, in der Steiermark und in Tirol ergänzten das vielfältige Programm.

Jedes Berufsbild wurde im Rahmen eines 2-stündigen kompakten Moduls vorgestellt, mit Hilfe folgender 4 Elemente:

- 1) **ALLGEMEINER EINSTIEG**
mit einem Überblick über die Aufgabenfelder der ZiviltechnikerInnen
- 2) **LIVING BOOK**
die ZiviltechnikerInnen stellen ihren Berufsalltag vor und beantworten Fragen der SchülerInnen
- 3) **WORKSHOP**
ein Aspekt des vorgestellten Berufs wird praxisbezogen und jugendgerecht vermittelt
- 4) **Reflexionsrunde**

So wurde in jedem Modul ein praxisbezogener Einblick in den jeweiligen Beruf gegeben und das Gelernte reflektiert.



Die Module

Architektur

Das Modul Architektur stand ganz unter dem Motto „Raum erforschen!“. Die SchülerInnen beschäftigten sich mit den Fragen, wie Raum entsteht und wie er auf sie wirkt. Mit verschiedenen Materialien wurden unterschiedliche Raumsituationen entwickelt und erprobt. Mit Hilfe eines Bausatzes aus Wellpappe, mit Papier oder einfach mit Menschen wurde Raum verändert und die verschiedenen Raumsituationen getestet und besprochen.

Gebäudetechnik

Wieso kann ich bei offenem Fenster im Winter Energie sparen? Das Lüftungsexperiment veranschaulicht, wie richtiges Lüften im Zusammenspiel mit guter Wärmedämmung hilft, Energie zu sparen.

Erdwissenschaften

Wie hat es vor 10.000 Jahren und vor 100 Millionen Jahren in Kärnten ausgesehen? Woher kommen Trinkwasser, Kies, Sand, Lehm? Anhand von greifbaren Beispielen werden die unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Bodenmaterialien getestet und erlebt.

Landschaftsplanung

Nutzungsansprüche und Konflikte im öffentlichen Raum wurden im Modul Landschaftsplanung mit der Methode „planning for real“ aufgedeckt und ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Bedürfnisse im öffentlichen Raum geschaffen. Die SchülerInnen schlüpfen in die Rollen von SeniorInnen, Erwachsenen, Kleinkindern oder Menschen mit Handicap und planten für diese neue Rolle einen Freiraum.

Maschinenbau

Was hat das Fahrrad mit unserem Lebensraum zu tun? Anhand des Alltagsgegenstands Fahrrad wurden in diesem Workshop Grundprinzipien der Mechanik erklärt. Die SchülerInnen erhielten verschiedene Aufgaben zum Thema Reibung, die sie eigenständig lösen mussten.

Raumplanung

Wie kann eine Gemeinde den Anteil an motorisiertem Individualverkehr senken und dadurch die Lebensqualität erhöhen? Anhand einer Analyse des Schulumfelds wurde aufgezeigt, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, um eine umweltfreundliche Mobilität zu unterstützen.

Tragwerksplanung

Im Modul Tragwerksplanung konstruierten die SchülerInnen wie Leonardo da Vinci und Buckminster Fuller. Ohne Nägel, Klemmen oder Leim errichteten sie eine stabile Brücke, die sogar benutzt werden konnte. Oder sie beschäftigten sich mit dem Konstruktionsprinzip geodätischer Dom, das sich durch hohe Stabilität und ein günstiges Verhältnis von Material zu Volumen auszeichnet. In Salzburg war auch heuer der Statikkoffer unterwegs, der Prinzipien der Statik erklärt.



Verkehrsplanung

Im Modul Verkehrsplanung wurde gezeigt, wie Straßenräume geplant werden, die von allen gleichwertig genutzt werden können. Die SchülerInnen lernten das Verkehrskonzept Shared Space kennen und planten den Schulvorplatz zum Verkehrsraum für alle um.

Vermessungswesen

Wie sich mit Hilfe von Tachymeter, Theodolit & Co die gekrümmte Erdoberfläche auf einer Karte abbilden lässt, entdeckten die Jugendlichen gemeinsam mit den VermesserInnen. Auch das Handy der SchülerInnen kam beim Vermessen des Schulhofes zu Einsatz.

Wasserwirtschaft

Welche „Blinden Passagiere“ werden in unserem Trinkwasser transportiert und wie gelangen sie hinein beziehungsweise wieder hinaus? Der Workshop stellt den Wasserkreislauf dar und veranschaulicht jugendgerecht die im Trinkwasser transportierten Elemente und Stoffe, sowie deren Klärung und Reinigung. In Form eines Rollenspiels erklärt der Workshop auf sehr vergnügliche Art den Weg des Wassers durch unseren Lebensraum.

Ergänzend wurden Exkursionen, Baustellen- und Bürofürungen in einigen Bundesländern durchgeführt.

Eckdaten zur Impulswoche technik bewegt 2016

Schulen

60 Schulen nahmen teil und 1.938 SchülerInnen wurden erreicht. Auch heuer stehen bereits wieder Schulen für nächstes Jahr auf der Warteliste.

Interesse an der Impulswoche bestand von allen Schultypen, so fanden auch im Jahr 2016 Veranstaltungen in Gymnasien, Höheren Bundeslehranstalten, Höheren Technischen Schulen, aber auch in Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen statt.

Module

Insgesamt wurden 64 Workshops zu folgenden Module gebucht: Architektur (21), Bauwesen (5), Bionik (1), Erdwissenschaften (1), Geologie (1), Landschaftsplanung (4), Raumplanung (8), Tragwerksplanung (13), Verkehrsplanung (3), Vermessungswesen (4), Wasserwirtschaft (3).

Zusätzlich wurden 3 Exkursionen, 1 Baustellenführung, 1 Ausstellungsführung und 3 Vorträge angeboten.

ExpertInnen

Insgesamt nahmen 56 ExpertInnen teil.

technik bewegt im Burgenland

Nach dem Motto *technology surrounds us* ging der Verein **connect Architektur | Kultur | Schule** heuer mit SchülerInnen der HTL-Pinkafeld den Fragen nach: Was haben Orte und Räume – also unsere Lebensbereiche – mit Technik zu tun?, Wo finden wir “Zivile Technik” in der Praxis?, Wer braucht ZiviltechnikerInnen und warum?, Sind ZiviltechnikerInnen KünstlerInnen oder TechnikerInnen – oder beides? Können wir ohne Technik noch leben?

Die Jugendlichen erfuhren, welche vielschichtigen Funktionen die ArchitektIn, die BauingenieurIn, die LandschaftsarchitektIn und die KulturtechnikerIn und WasserwirtschafterIn in der Praxis erfüllen müssen.

- Koordination:** connect Architektur | Kultur | Schule,
Daniela Filipovits-Flasch
- Workshopanzahl:** 4
- Berufe:** Architektur, Landschaftsplanung, Bauwesen,
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- ExpertInnen:** Daniela Filipovits-Flasch, Gustav Spener,
Richard Woschitz, Daniel Zimmermann
- Vermittlerin:** Daniela Filipovits-Flasch

Insgesamt wurden 49 SchülerInnen aus 3 Klassen und 1 Schule erreicht.



© Daniela Filipovits-Flasch

technik bewegt in Wien

Die Wiener Impulswoche bot heuer 7 Workshops und drei Exkursionen: 5 Workshops fanden direkt in der Schule statt, die TU Wien lud ins OPENmarx ein und mit dem Architekturzentrum Wien besuchten die SchülerInnen ein Architekturbüro. Drei spannende Führungen durch das Kraftwerk Freudenau, auf eine Baustelle und durch den Wissenspark der Zentralanstalt der Meteorologie und Geophysik gaben ergänzend Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete der ZiviltechnikerInnen.

Koordination: Wanderklasse, Sibylle Bader

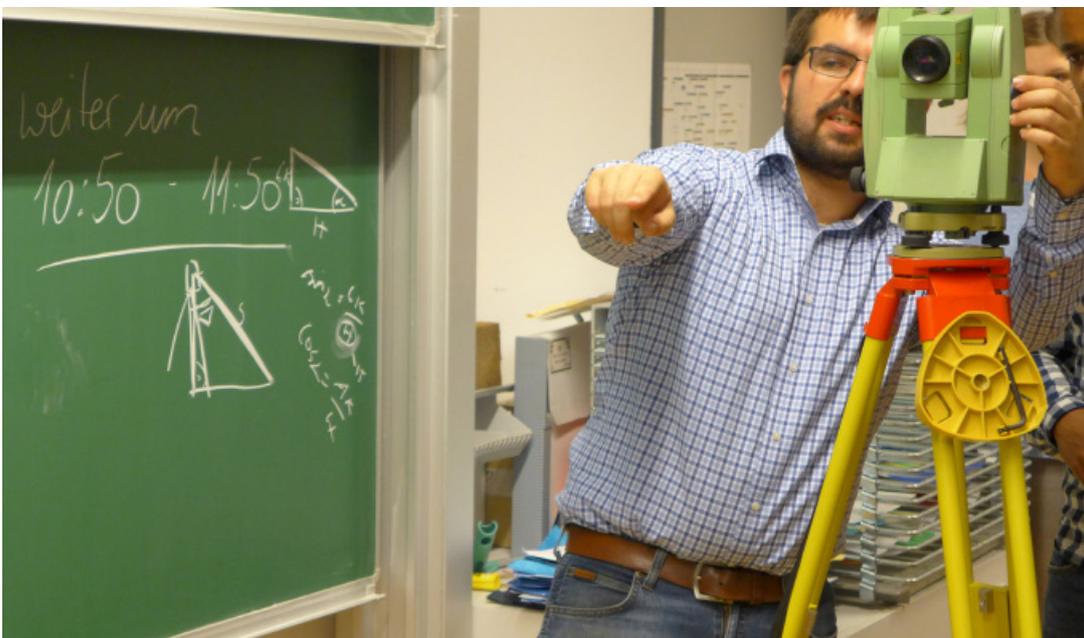
Workshopanzahl: 7, zzgl. 3 Exkursionen

Berufe: Architektur (2), Landschaftsplanung, Raumplanung, Tragwerksplanung (2), Vermessungswesen (2)

ExpertInnen: Peter Bauer, Thomas Hoppe, Reinhard Hrdliczka, Stefan Lederbauer, Susanne Scherübl-Meitz, Werner Stiglitz, Peter Stix

Vermittlerinnen: Sibylle Bader, Renate Stuefer, Katharina Tielsch, Anne Wübben

Insgesamt wurden 234 SchülerInnen aus 10 Klassen und 10 Schulen erreicht.



technik bewegt in Niederösterreich

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich bot heuer Workshops zu den Berufen Architektur, Gebäudetechnik, Landschaftsplanung und Verkehrsplanung. Wichtig war dem Team von ORTE Architekturnetzwerk NÖ mit der Impulswoche technik bewegt Schulen in ganz Niederösterreich zu erreichen und auch in Gemeinden zu gehen, die weniger zentral liegen.

Koordination: ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich,
Heidrun Schlögl

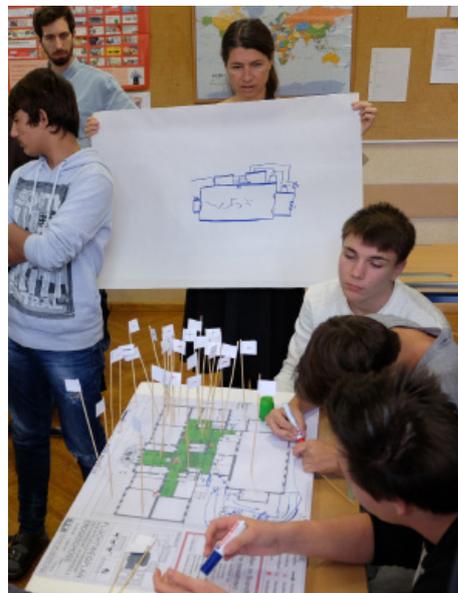
Workshopanzahl: 7

Berufe: Architektur (2), Gebäudetechnik (2), Landschaftsplanung,
Verkehrsplanung (2)

ExpertInnen: Beate Bartlmä, Harald Frey, Sabine Gstöttner, Claudia Schramme, Christian Steininger

VermittlerInnen: Uwe Brunner, Katharina Tremel

Insgesamt wurden 169 SchülerInnen aus 7 Klassen und 7 Schulen erreicht.



© Uwe Brunner, Beate Bartlmä



technik bewegt in der Steiermark

Schwerpunktthema der Impulswoche technik bewegt 2016 in der Steiermark stellte die Raum- und Stadtplanung dar. Dazu kamen Module aus dem Baukulturkompass „Stadt-Land-Fluss“ und das stadtPLANspiel zum Einsatz. Darüber hinaus konnten über den Verein Raum macht Schule auch Workshops zu weiteren Berufen gebucht werden.



Koordination: Raum macht Schule, Irene Gaulhofer
Workshopanzahl: 9, zzgl. 3 Vorträge an der TU Graz
Berufe: Architektur (2), Bauwesen (2), Bauplanung und Baumanagement, Erdwissenschaft, Raumplanung (2), Vermessungswesen
ExpertInnen: Andrea Beyer, David Dokter, David Hofmann, Jürgen Jereb, Nicole Lam, Peter Mandl, Herrmann Müllner, Max Pumpernig, Günter Reissner, Sabine Rekar, Gustav Spener, Gerhard Vittinghoff,
Vermittlerin: Irene Gaulhofer

Insgesamt wurden 336 SchülerInnen aus 14 Klassen und 7 Schulen erreicht.



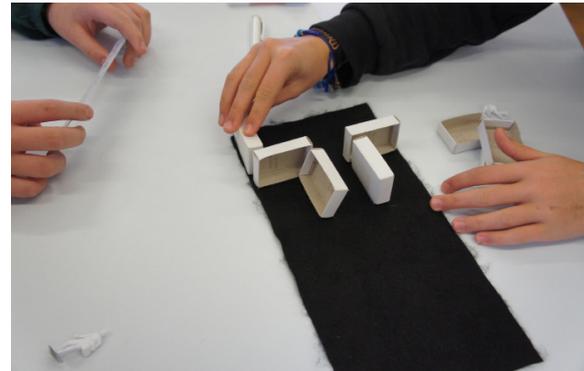
© Irene Gaulhofer

technik bewegt in Oberösterreich

In Oberösterreich hatten SchülerInnen die Möglichkeit, in die Rollen der TragwerksplanerIn, ArchitektIn, RaumplanerIn und VermesserIn zu schlüpfen. Darüber hinaus lud das afo architekturforum oberösterreich zum afo-Tag mit spannenden Workshops. Heuer neu im Programm war das Thema Wasserwirtschaft. Hier erlebten die Jugendlichen im Rahmen einer Exkursion Renaturierung hautnah.

- Koordination:** afo architekturforum oberösterreich,
Birgit Schober-Pointinger
- Workshopanzahl:** 12
- Berufe:** Architektur (3), Raumplanung (2), Tragwerksplanung (6),
Wasserwirtschaft
- ExpertInnen:** Thomas Ghahremanian, Marcus Girardi, Wilhelm Gunar,
Matthias Parzer, Norbert Mayr
- Vermittlerin:** Birgit Schober-Pointinger

Insgesamt wurden 241 SchülerInnen aus 12 Klassen und 8 Schulen erreicht.



© Birgit Schober-Pointinger

technik bewegt in Kärnten

Die Ausstellung „10 Jahre ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN“ im Architektur Haus Kärnten stand ganz im Zeichen der Impulswoche. Fünf Workshops fanden im Rahmen der Ausstellung statt. Zusätzlich wurde wieder in Kooperation mit den ÖBB eine Baustellenführung für SchülerInnen an der Strecke der Koralmbahn durchgezeführt. Einen besonderen Höhepunkt stellte das stadtPLANspiel dar, das als öffentliches Spiel ausgeschrieben war, und an dem nicht nur SchülerInnen und LehrerInnen, sondern auch VertreterInnen aus Landes- und Kommunalpolitik, Architektur, Raum- und Landschaftsplanung, Marketing, Kommunikation und Wirtschaft teilnahmen.



Koordination: ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN,
Christine Aldrian-Schneebacher

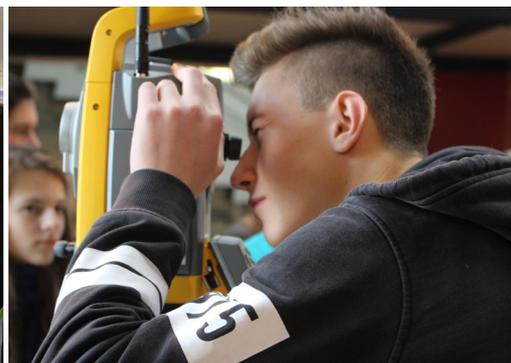
Workshopanzahl: 7, zzgl. 1 Baustellenführungen

Berufe: Architektur, Bionik, Geologie, Tragwerksplanung (2), Vermessungswesen, Raumplanung

ExpertInnen: Barbara Frediani-Gasser, Christof Praschnig, Herbert Martischnig, Kurt Pock, Günther Pfeiffhofer, Sandra Ofner, Thomas Fritsche und Roland Feitzinger

Vermittlerin: Christine Aldrian-Schneebacher

Insgesamt wurden 155 SchülerInnen aus 12 Klassen und 7 Schulen erreicht.



technik bewegt in Salzburg

Neun Workshops zu den Berufsfeldern Tragwerksplanung, Architektur, Raumplanung, Vermessungswesen und Verkehrsplanung bildeten heuer das Programm der Impulswoche **technik bewegt** in Salzburg.

Koordination: architektur•technik + schule,
Adriana Falger

Workshopanzahl: 9, zzg. Ausstellungsführung

Berufe: Architektur (3), Raumplanung (2),
Tragwerksplanung (3), Verkehrsplanung

ExpertInnen: Christoph Brandstätter, Thomas Forsthuber, Klaus
Schlosser, Franz Seidl, Jens Wiechoczek, Georg Zeller

VermittlerInnen: Michaela Ludwig, Charlotte Malmberg

Insgesamt wurden 200 SchülerInnen aus 9 Klassen und 6 Schulen erreicht.



© ArchIng



technik bewegt in Tirol

In Tirol beschäftigte sich die Impulswoche **technik bewegt** heuer mit dem Thema Kino. Dabei lud **bilding** an verschiedene Orten der Produktion (Farben und Lacke, Dämmmaterialien, Dachstühle, Lampen etc.) zur Vorführung des Architekturfilms 'ELEMENTS' des italienischen Filmemachers Davide Rapp. ELEMENTS ist eine Komposition aus über 500 Filmszenen aus ca. 250 Spielfilmen aus 100 Jahren Filmgeschichte. Der Film zeigt auf sehr eindrucksvolle Weise, wie Architektur bzw. Elemente der Architektur im Medium Film eingesetzt werden, um Spannung zu erzeugen, Emotionen zu wecken und die Handlung zu unterstützen.

Koordination: **bilding. Kunst und Architekturschule,**
Monika Abendstein
Exkursionen: 5
Berufe: Architektur
ExpertInnen: Wilhelm Edinger, Roland Flatscher, Hannes Höck,
Ernst Mitterndorfer, Andreas Staggli,
VermittlerInnen: Monika Abendstein, Arno Götz, Stefan Klausner

Insgesamt wurden 221 SchülerInnen aus 10 Klassen und 5 Schulen erreicht.



© Monika Abendstein



technik bewegt in Vorarlberg

Das Vorarlberger Architektur Institut bot im Rahmen der **Impulswoche technik bewegt** jugendgerechte Workshops zu den Berufsfeldern Architektur, Bauwesen, Landschaftsplanung, Raumplanung, Vermessungswesen und Wasserwirtschaft und einen Besuch an der Fachhochschule Vorarlberg.

Koordination: vai-Vorarlberger Architektur Institut
Katja Gögl

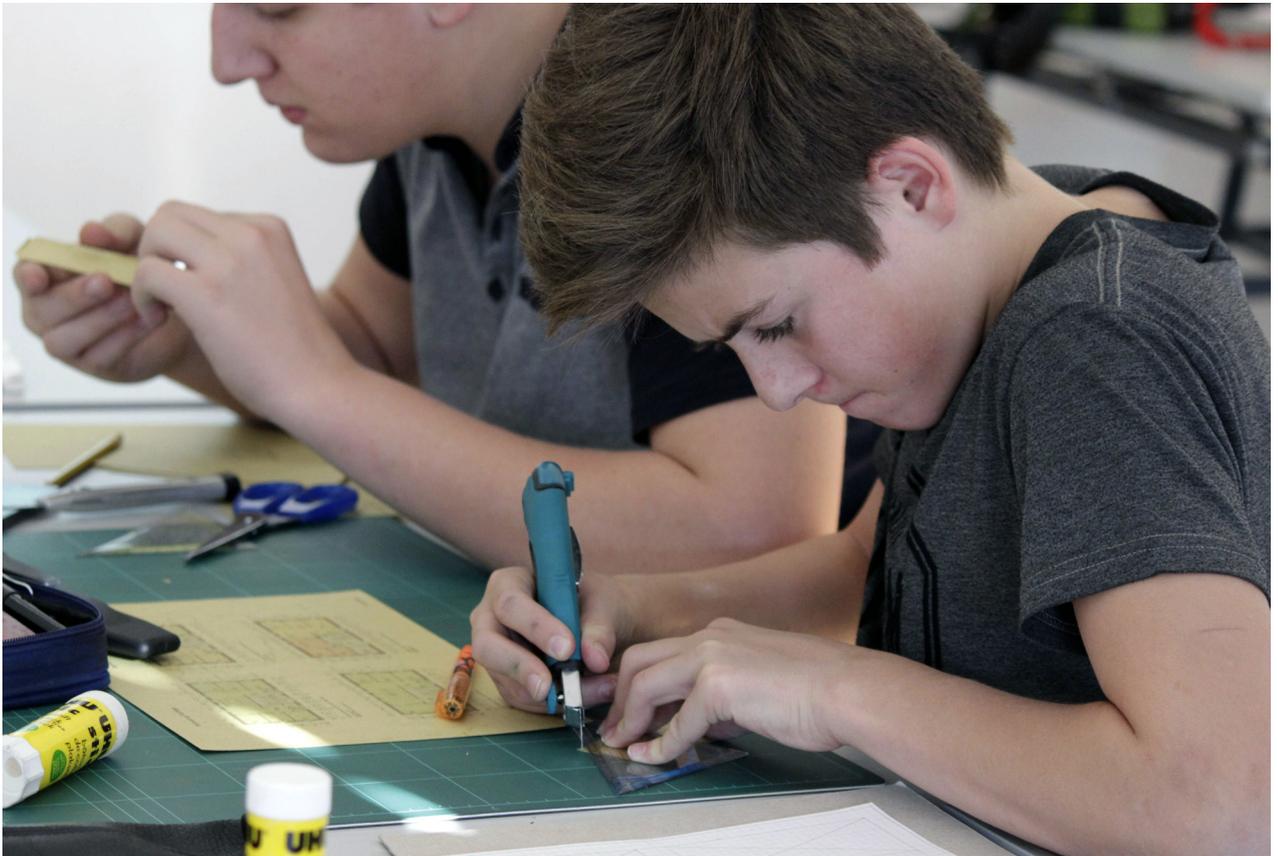
Workshopanzahl: 4

Berufe: Architektur (2), Landschaftsplanung, Wasserwirtschaft

ExpertInnen: Josef Frick, Severin Hagen, Fridolin Kathan, Thomas Plank, Andreas Postner

Vermittlerinnen: Katja Gögl, Gudrun Sturn

Insgesamt wurden 93 SchülerInnen aus 4 Klassen und 4 Schulen erreicht.



© Barbara Winkler
Katja Gögl